

ENTFERNUNG VON LYMPHKNOTEN AM HALS (NECK DISSECTION)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

links rechts beidseitig Regionen _____
 Wiederholungseingriff
 zusätzliche Entfernung von _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist die Entfernung erkrankter Lymphknoten, ggf. auch anderer Strukturen, am Hals geplant (sog. Neck Dissection). Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR EINE NECK DISSECTION

In Folge bösartiger Veränderungen im Kopf-Hals-Bereich, wie etwa Mundhöhlen-, Rachen- oder Kehlkopfkrebs, aber auch bei bösartigen Tumoren der Haut oder der Speicheldrüsen, kann es zu Absiedelungen von Tochtergeschwüren (sog. Metastasen) in die angrenzenden Halslymphknoten und Gewebe kommen.

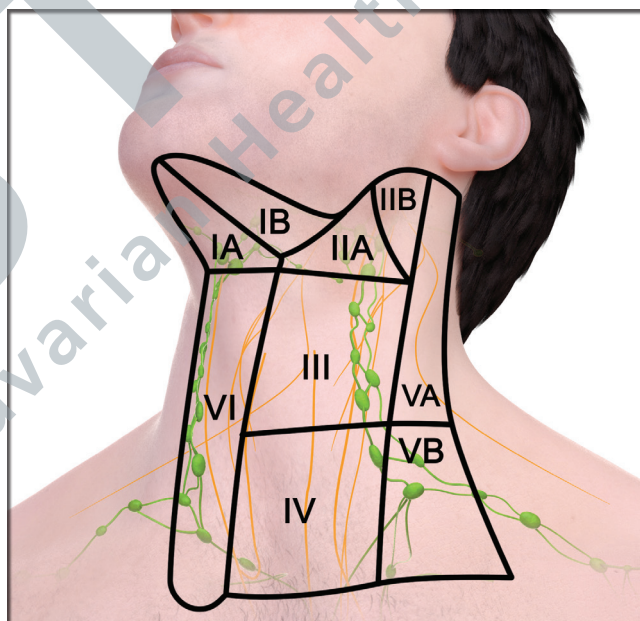
Befallene und auf einen Befall verdächtige Lymphknoten und ggf. angrenzende Strukturen wie Gefäße, Speicheldrüsen und umliegendes Weichteilgewebe sollten in der Regel immer entfernt werden. Gelegentlich werden auch zu diagnostischen Zwecken eine größere Anzahl an Lymphknoten entfernt. Selten ist dies auch bei infektiösen Erkrankungen notwendig, wenn eine antibiotische Therapie nicht ausreichend ist (z. B. bei Infektionen mit Mykobakterien).

ABLAUF DER OPERATION

Der Eingriff wird in der Regel in Narkose durchgeführt, worüber Sie von einem Anästhesisten gesondert aufgeklärt werden.

Zu Beginn werden schmerz- und blutstillende Medikamente im Operationsbereich eingespritzt, um postoperative Beschwerden zu lindern. Nach Desinfektion und steriler Abdeckung macht der Arzt dann über dem betroffenen Bereich, meist entlang des Halswendemuskels, einen Hautschnitt. Je nach Ausdehnung der Erkrankung kann dies auch beidseitig erfolgen oder der Schnitt wird unter dem Kinn zur Gegenseite fortgeführt.

Anschließend werden die betroffenen Lymphknoten, soweit möglich, unter Schonung umgebender Strukturen wie Gefäße und Nerven, ausgeräumt. Je nach Ausmaß der Erkrankung muss ggf. weiteres Gewebe, z. B. Gefäße, Nerven, Muskeln, die Schilddrüse oder die Unterkieferspeicheldrüse, entfernt werden. Über den genauen Umfang der Operation mit möglicherweise zu erwartenden Beeinträchtigungen wird Sie Ihr Arzt im Gespräch genauer informieren.



Eventuell während der Operation auftretende Blutungen werden durch Unterbindung oder elektrische Verödung von Gefäßen gestillt. Dann erfolgt in der Regel die Einlage einer oder mehrerer Drainagen (kleine Kunststoffschläuche), damit Wundsekret nach außen abfließen kann. Abschließend wird die Wunde mittels Naht verschlossen und ein Verband, evtl. mit leichtem Druck, wird angebracht.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Je nach Art und Stadium der Krebserkrankung kann zur Behandlung ggf. auch eine alleinige medikamentöse Therapie, eine Bestrahlungstherapie oder eine Kombination beider Verfahren möglich sein. In bestimmten Fällen erfolgt auch vor oder nach der Therapie zusätzlich eine Operation.

Ihr Arzt wird Sie unter Darstellung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Therapiemöglichkeiten ausführlich beraten.

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH
Nürnberger Straße 71, 91052 Erlangen
PHONE. +49(0)9131-814 72-0
FAX. +49(0)9131-814 72-99
MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro,
Dr. med. Frank Waldfahrer
Autor: Dr. med. Daniel Friedrich
Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch
Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten
© 2017 e.Bavarian Health GmbH Reddat.: 06/2017

BAVARIANhealth
innovative medical solutions

Red.Dat.: 06/2017 DE HNO-30 1/5